Michael Köhler



Götterspeise

Mahlzeitenmotivik in der Prosa Thomas Manns und Genealogie des alimentären Opfers

Max Niemeyer Verlag Tübingen 1996

Inhalt

	sen und Erfahrung V			
1.	Einleitung	1		
2.	Essen und Erkennen	6		
3.	Bisse des Eros Essen und Wahrheit in Platons Symposion	14		
4.	»Die Freigebung des Kelches«			
	Der Streit ums Abendmahl	22		
5.	Antike Mysterienkulte ums Essen	25		
	5.1. Opferparadigma und Vegetationsgottheiten5.2. Mit Hölderlin und Hegel von den eleusinischen	25		
	Mysterien zum Abendmahl	28		
	5.3. Die Opfervergessenheit des Dionysos-Kultes	33		
6.	Feuerbachs Analyse des Opfers			
	oder »Der Mensch ist, was er ißt«	41		
7.	Heinrich Heines Poetisierung des eßbaren Gottes 4			
8.	Interpretationen	55		
	8.1. Die Natur der Buddenbrooks	55		
	8.2. Die industrialisierte Brotvermehrung			
	Zur Bedeutung der Mahlzeiten in den Buddenbrooks	58		
	8.2.1. Vom Wunder zum Wissen			
	8.2.2. Alter Heiland und neue Feste			
	8.2.3. Zu Mittag bei den Buddenbrooks	63		

		8.2.4. Gott und Karpfen. Rezepte als Wortgottesdienst	68
		8.2.5. Rezeptherkunft	73
		8.2.6. Gottesblut und Fasten. Küchentechnische	
		Sakramente	75
		8.2.7. Essen und Erkennen. Appetit, Selbstreferenz und	
		der leidende Christian	77
	8.3.	Himmelscasino	86
		8.3.1. Daseinshunger und Lebensfraß auf dem	
		Zauberberg	86
		8.3.2. Kronos Rache	
		oder von der Essenszeit zum Zeitessen	94
		8.3.3. Exkurs zum Erwählten	97
		8.3.4. »Prophetische Umhertreiber« und frugivores Heil.	
		Kleiner Exkurs zur Lebensreform und zur Geschichte des Vegetarismus	101
		8.3.5. Das Heilige ist ein Eiergericht	11/
	8.4.	Goethes Gesundheit und Lottes Leiden	
		Zu Lotte in Weimar	126
	8.5.	Leverkühns Verdauungsstörungen	
		Kunst als Buße im Doktor Faustus	131
	8.6.	Archäologie des Opfers in Joseph und seine Brüder	137
	8.7.	Hermeneutik des Opfers. Thomas Manns literarische	
		$Essens darstellungen\ als\ Prototheorie\ des\ Austauschs\ \dots$	151
a	A 110	blick: Küchenkyniker und Menschenfresser	
7.		mas Bernhards Armenküche oder: die Geschichten von	
			160
	Ben	inderungen sind die Behinderungen von Geschichten	160
Li	terati	urverzeichnis	173

9.